

# DGO-Jahrestagung

## Der Erste Weltkrieg im Osten Europas

3.–4. April 2014

Münster



► Deutsche Gesellschaft  
für Osteuropakunde e.V.

Im kollektiven Gedächtnis der Deutschen ist der Erste Weltkrieg von den Traumata des technisierten Kriegs und des Massensterbens an der Marne oder in Verdun geprägt. Dagegen liegen die Ereignisse im Osten Europas weitgehend im Dunkeln. Militärgeschichtlich galt der Krieg an der Ostfront lange Zeit als zweitrangig. Tatsächlich ließ sich „Im Osten nichts Neues“ nicht sagen. Im Krieg fanden hier die ersten Massenvertreibungen und Genozide des 20. Jahrhunderts statt, hier durchliefen Millionen Soldaten die Schule der Gewalt, die sich später in enthemmter Form im russischen Bürgerkrieg und in den Exzessen der nationalsozialistischen Massenvernichtung an Juden und Slawen Bahn brechen sollten. Im Osten entfaltete das Selbstbestimmungsrecht der Völker seine Kraft, sprengte Imperien und bildete die Basis für die Entstehung neuer Staaten und die Neuordnung der internationalen Beziehungen. Der Erste Weltkrieg war die Wiege der Oktoberrevolution, des Jahrhunderts der Ideologien und der Diktaturen. Insofern war der Osten kein Nebenschauplatz des großen Krieges.

Dies ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und die Schichten der Erinnerung an den Krieg im Westen und Osten Europas freizulegen, ist das Ziel der internationalen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.

### Veranstaltungsorte

#### 3. April 2014

Erbdrostenhof  
Salzstraße 38  
48143 Münster

#### 4. April 2014

Universität Münster  
Englisches Seminar  
Johannisstraße 12–20  
48143 Münster

### Konferenzsprachen

Deutsch, Englisch und Russisch

### Anmeldung

[office@dgo-online.org](mailto:office@dgo-online.org)

### Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.  
Schaperstraße 30  
10719 Berlin  
Tel.: 030 / 21 47 84 12  
Mail: [info@dgo-online.org](mailto:info@dgo-online.org)  
Web: [www.dgo-online.org](http://www.dgo-online.org)



Slavisch-Baltisches Seminar  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Ökumenisches Institut  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Mit freundlicher Unterstützung der



Amt für Bürger- und Ratsservice

## **DONNERSTAG, 3. APRIL**

Erbdrostenhof, Salzstraße 38, 48143 Münster

**18.30 Eröffnung der Konferenz** | DE / EN

MARKUS LEWE, Oberbürgermeister der Stadt Münster

RUPRECHT POLENZ, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster

**19.00 Grußworte** | DE / EN

### **Der Erste Weltkrieg – Erinnerungen und Eindrücke aus den Partnerstädten von Münster**

JULIE GUNNELL, Cllr., Oberbürgermeisterin der Stadt York

PAUL CIECHELSKI, Lycée St Paul Bourdon Blanc / Französisch-Polnische Gesellschaft, Orléans

JOANNA ZŁOTKIEWICZ-KŁĘBUKOWSKA, Historisches Institut der Maria Curie-Skłodowska Universität Lublin

**Moderation:** RUPRECHT POLENZ, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/ Münster

**19.45 Eröffnungsvortrag** | DE / EN

### **Der Große Krieg: Die Welt 1914–1918**

HERFRIED MÜNKLER, Institut für Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin

**Vorstellung des Referenten:** THOMAS BREMER, Ökumenisches Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**20.30 Empfang**

## **FREITAG, 4. APRIL**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Englisch Seminar, Johannisstraße 12–20, 48143 Münster

**8.30 Begrüßung** | DE / EN | Auditorium maximum

MARIANNE RAVENSTEIN, Prorektorin für Lehre und Studentische Angelegenheiten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

ALFRED SPROEDE, Slawisch-Baltisches Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**8.45 Filmpräsentation** | DE / EN | Auditorium maximum

### **Wie wird in Orléans, Rjasan und Lublin an den Ersten Weltkrieg erinnert?**

Ein gemeinsames Projekt der Stadt Münster und des Bennohauses mit Jugendlichen aus den vier Partnerstädten

**Moderation:** GABRIELE FREITAG, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

**9.30 Podiumsdiskussion** | DE / EN | Auditorium maximum

### **Die Perzeption des Ersten Weltkriegs –**

### **Die Bedeutung des Ersten Weltkriegs für das Nationalbewusstsein im Westen und Osten Europas**

DIETRICH BEYRAU, Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Eberhard Karls Universität Tübingen

MARIE-JANINE CALIC, Historisches Seminar an der Ludwig-Maximilians-Universität München

JULIA EICHENBERG, Institut für Geschichtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin / Centre Marc Bloch Berlin

**Moderation:** JAN KUSBER, Historisches Seminar an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

**11.00 Kaffeepause**

### 11.30 Parallele Panel

#### Der Erste Weltkrieg und die Folgen. Der Erste Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts – soziale, wirtschaftliche und politische Folgen

**Gewalt als Urerfahrung des Ersten Weltkriegs – 1914–1945** | DE /EN | Auditorium maximum

JOCHEN BÖHLER, Imre Kertész Kolleg an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

ULRICH HERBERT, Historisches Seminar an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

STEFAN PLAGGENBORG, Fakultät für Geschichtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum

**Moderation:** JOACHIM VON PUTTKAMER, Imre Kertész Kolleg an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Selbstbestimmungsrecht der Völker und Völkerrechtswissenschaft** | DE | ES 227

JÖRG FISCH, Historisches Seminar an der Universität Zürich

Russlands Glanz und Ende als Pionier des Selbstbestimmungsrechts der Völker

MICHAEL GEISTLINGER, Institut für Öffentliches Recht/Völkerrecht an der Universität Salzburg

Völkerrechtliche Aspekte der Annexion der Krim durch die Russländische Föderation

ALFRED SPROEDE, Slavisch-Baltisches Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Nationalbewegungen und „ihre“ Rechtstheoretiker im Vorfeld des Ersten Weltkriegs

**Moderation:** STEFAN TROEBST, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig

**Vom Untergang der Imperien zur Neuordnung der Staatenwelt: Geopolitik und neue Nationalstaaten** | DE | ES 131

ULF BRUNNBAUER, Institut für Geschichte an der Universität Regensburg

ULRIKE VON HIRSCHHAUSEN, Historisches Institut der Universität Rostock

JAN PISKORSKI, Institut für Geschichte und Internationale Beziehungen an der Universität Stettin

**Moderation:** MALTE ROLF, Institut für Geschichtswissenschaften an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

### 13.00 Mittagspause

### 14.30 Parallele Panel

#### Der Erste Weltkrieg und die Wissenschaft, die Kultur und die Theologie

**Umkämpfte Loyalitäten der Polen im Ersten Weltkrieg** | DE | Auditorium maximum

STEPHAN LEHNSTAEDT, Deutsches Historisches Institut Warschau

Partner und Freunde? Symbolpolitik der Mittelmächte im Königreich Polen

PIOTR SZLANTA, Deutsches Historisches Institut Warschau

Neue Herren oder Befreier? Die polnischen Okkupationserfahrungen

JENS BOYSEN, Deutsches Historisches Institut Warschau

Vom imperialen Hinterland zur Arena des „Volkstumskampfes“: Der preußische Osten bis zum Zerfall im Bürgerkrieg 1918/20

**Moderation:** EDUARD MÜHLE, Historisches Seminar an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

## 1914–1918 in osteuropäischer Kunst, Kultur und Literatur | DE | ES 226

ROBERT BORN, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig

Kunstschutz, Propaganda und Feldforschung. Die Kunstgeschichte und der Krieg im Osten

ALIDA BREMER, Autorin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin, Münster

*Der kroatische Gott Mars* - Antikriegsnovellen von Miroslav Krleža und seine avantgardistische Vision eines gerechten Europas

LIDIA GŁUCHOWSKA, Institut für Bildende Künste der Künstlerischen Fakultät an der Universität Zielona Góra

Visionen eines „New Europe“ und eines „neuen Staates“ in der polnischen Kunst und Literatur zwischen 1914 und 1918

**Moderation und Vortrag:** ADA RAEV, Institut für Slavistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Fragmentierte Wahrnehmung: Kunst in Russland aus dem Geist des Ersten Weltkriegs

## Kriegstheologie im Osten Europas | DE | ES 131

HEINZ-GÜNTHER STOBBE, Seminar für Katholische Theologie, Universität Siegen

Krieg und Frieden als Thema der Theologie

ALFONS BRÜNING, Institut für Östliches Christentum, St. Radboud Universität Nijmegen

Die russische Orthodoxie und der Krieg

RUTH KUBINA, Ökumenisches Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Die Katholische Kirche in Kroatien und die Kriege der 90er Jahre

**Moderation:** THOMAS BREMER, Ökumenisches Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

## 16.00 Kaffeepause

## 16.30 Schlussdiskussion | DE | Auditorium maximum

### Der Krieg von gestern und die Krise von heute

MARKUS MECKEL, Präsident des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Berlin

RUPRECHT POLENZ, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster

GERHARD SIMON, Historiker, Pulheim

**Moderation:** MANFRED SAPPER, Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin

## 17.30 Ende der Konferenz

### Kooperationspartner



**Youth4Media**  
European network association

### Mit freundlicher Unterstützung von



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT